

VIRIDOTHEK

Taschenkarte

Grüne Mitbewohner

Das Wichtigste zu jeder Pflanze auf einen Blick

So liest du die Karten

LICHT



Schatten

Ein paar Schritte vom Nordfenster, 1–3 m vom Ost- oder Westfenster oder 4–6 m vom Südfenster entfernt.



Halbschatten

Direkt am Nordfenster, knapp 1 m neben dem Ost- oder Westfenster oder 1–3 m vom Südfenster.



hell ohne Mittagssonne

Heller Platz ohne direkte Sonne – etwa am Ost- oder Westfenster hinter einer Gardine oder 1–2 m vom Südfenster.



hell mit etwas Sonne

Direkt am Ost- oder Westfenster mit Morgen- oder Abendsonne oder bis 1,5 m vom Südfenster.



volle Sonne

Direkt am Südfenster, so viel Sonne wie möglich.

WASSER



sehr sparsam

Erst gießen, wenn die Erde ganz durchgetrocknet ist – im Sommer grob alle 2–4 Wochen, im Winter seltener.



sparsam

Gießen, wenn die Erde fingertief trocken ist – im Sommer grob alle 1–2 Wochen.



mäßig

Gießen, wenn die oberen 2–3 cm trocken sind – im Sommer grob einmal pro Woche.



reichlich

Gießen, sobald die Oberfläche antrocknet – im Sommer oft mehrmals pro Woche.



stets feucht

Die Erde darf nie austrocknen, aber auch nicht im Wasser stehen – häufig prüfen.

LUFTFEUCHTE



Heizungsluft egal

Kommt auch mit trockener Heizungsluft im Winter gut zurecht.



gering

Normale Raumluft reicht – nur nicht direkt über die Heizung stellen.



mittel

Im Winter dankbar für Nachbarpflanzen oder eine Schale mit feuchtem Kies.



hoch

Braucht Unterstützung – Kiesschale, Pflanzengruppe, feuchtwarmes Bad oder Luftbefeuchter.



sehr hoch

Gedeiht dauerhaft nur in Vitrine, Terrarium oder mit Luftbefeuchter.

GIFTIGKEIT



ungiftig

Von den Quellen als ungiftig eingestuft – als Snack taugt die Pflanze trotzdem nicht.



leicht giftig

Kauen oder Verschlucken kann Mund, Magen und Darm reizen. Anfassen ist unbedenklich, essen nicht.



giftig

Schon kleinere Mengen können deutliche Beschwerden auslösen. Für Kinder und Tiere unerreichbar aufstellen.



stark giftig

Schwere Vergiftungen sind möglich. Nicht in Haushalte mit kleinen Kindern oder knabbernden Tieren.



Saft reizt die Haut

Der Pflanzensaft kann die Haut reizen – beim Schneiden und Teilen Handschuhe tragen.



WUCHSHÖHE



klein (bis 30 cm)



halbhoch (30–60 cm)



mittelgroß (60 cm–1 m)



groß (1–2 m)



sehr groß (über 2 m)



WACHSTUM



sehr langsam



langsam



mittel



schnell



sehr schnell



LICHT ☀️☀️☀️☀️☀️ **volle Sonne**

So sonnig wie möglich, am besten direkt am Süd- oder Westfenster.



WASSER 💧💧💧💧 **sehr sparsam**

Erst gießen, wenn die Erde ganz durchgetrocknet ist – dann durchdringend. Als Faustregel im Sommer etwa alle 2–3 Wochen, im Winter kaum.



LUFTFEUCHTE 💧💧💧💧💧 **Heizungsluft egal**

Feuchte Luft mag sie nicht, trockene Heizungsluft passt ihr daher gut.



TEMPERATUR

Zimmertemperatur, nicht unter 10 °C. Im Sommer gern draußen, vor dem ersten Frost wieder rein.



ERDE

Torffreie Kakteenerde, Tontopf mit großem Abzugsloch.



DÜNGEN

Mai bis August einmal im Monat Flüssigdünger, sonst nicht.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 → 19 cm · Ton

Faustregel alle 2–3 Jahre im Frühjahr, wenn die Ableger den Topf füllen.



WUCHSHÖHE ↑↑↑↑↑ **bis ca. 60 cm hoch, 60 cm breit · Rosette**

WACHSTUM 🌱🌱🌱🌱🌱 **mittel**



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: leicht giftig 🐱 Katze: leicht giftig 🐶 Hund: leicht giftig

👋 Saft reizt die Haut

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Blätter welken. → Gründlich durchgießen, dann die Erde bis zum nächsten Gießen ganz abtrocknen lassen.	 Blätter werden gelblich und welken, die Wurzeln faulen. → Austopfen, faule Teile wegschneiden, in frische Kakteenerde setzen und mäßig trocken halten.
Licht	 Der Wuchs wird schwach, dünn und weich, die Blätter blass, neue Blätter klein. → An das sonnigste Fenster stellen, langsam an mehr Sonne gewöhnen.	 Blätter werden gelblich oder bekommen Flecken, vor allem nach dem plötzlichen Umzug in pralle Sonne. → Nach und nach an die Sonne gewöhnen.
Dünger		 Braune, trockene Blattspitzen, weiße Krusten auf der Erde. → Erde mehrmals gründlich mit Wasser durchspülen, danach weniger düngen.
Wärme	 Blätter welken und knicken ab – nach Frost oder einer kalten Nacht draußen. → Sofort ins Warme holen (über 10 °C), geschädigte Blätter abschneiden.	



DAS BRINGT SIE DIR

Leicht zu halten, wenn sie Sonne bekommt, und sie liefert viele Ableger. Ihr Gel kann kleine Verbrennungen lindern – ein Allheilmittel ist sie nicht.



VORSICHT

Leicht giftig: Der Latex unter der Blatthaut wirkt abführend und reizt die Haut. Katzen, Hunde und Kinder nicht daran knabbern lassen, beim Tragen Handschuhe tragen.

Amaryllis *Hippeastrum*



LICHT ☀️☀️☀️☀️☀️ **hell mit etwas Sonne**

So hell wie möglich mit etwas Sonne. Während der Blüte etwas kühler und ohne pralle Sonne, dann hält sie länger.



WASSER 💧💧💧💧💧 **mäßig**

Bis Blätter kommen sparsam, dann regelmäßig: gießen, wenn die Erde oben abgetrocknet ist. Ab Frühherbst sparsamer oder gar nicht mehr gießen.



LUFTFEUCHTE 💧💧💧💧💧 **gering**

Besondere Ansprüche an die Luftfeuchte sind nicht bekannt.



TEMPERATUR

Zum Austreiben um 21 °C, in der Blüte 15–18 °C. Ruhezeit ab Frühherbst bei 7–13 °C, trocken, 8–10 Wochen.



ERDE

Torffreie Blumenerde, Topf nur wenig größer als die Zwiebel, die zu einem bis zwei Dritteln herauschaut. Etwas eng blüht sie besser.



DÜNGEN

Nach der Blüte bis Spätsommer/Frühherbst etwa einmal im Monat Flüssigdünger, in der Ruhezeit nie.



UMTOPFEN 📦 **14 → 17 cm · tief**

Alle zwei bis drei Jahre nach der Blüte, zwischen Januar und März.



WUCHSHÖHE 📏📏📏📏📏 **bis ca. 60 cm hoch, 30 cm breit · aufrecht**

WACHSTUM 🌱🌱🌱🌱🌱 **schnell**



GIFTIGKEIT

👤 **Mensch: stark giftig** 🐱 **Katze: giftig** 🐶 **Hund: giftig**

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Im nächsten Winter bleibt der Blütenschaft aus. → Nach der Blüte die Blätter weiterwachsen lassen – bis zum Frühherbst gießen und düngen.	 Die Zwiebel fault. → Erde nur leicht feucht halten, oben antrocknen lassen, kein Wasser im Untersetzer stehen lassen.
Licht	 Lange, weiche, umfallende Blätter, der Blütenschaft kippt zum Fenster, im Folgejahr keine Blüte. → An das hellste Fenster stellen, den Topf regelmäßig drehen, im Sommer nach draußen in die Sonne.	 Die Blüten welken an einem warmen Platz schnell. → Zur Blüte kühler stellen (15–18 °C) – dann halten die Blüten länger.
Wärme		 Ohne kühle Ruhezeit lässt sich der Blütezeitpunkt kaum steuern. → Ab Frühherbst acht bis zehn Wochen bei 7–13 °C trocken ruhen lassen.



DAS BRINGT SIE DIR

Riesige Blüten in der dunklen Jahreszeit, sechs bis acht Wochen nach dem Eintopfen – und mit etwas Pflege jedes Jahr wieder.



VORSICHT

Alle Teile sind giftig, die Zwiebel am stärksten. Für Kinder, Katzen und Hunde unerreikbaar aufstellen.

Bergpalme *Chamaedorea elegans*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell und indirekt, verträgt aber auch Halbschatten abseits vom Fenster. Keine direkte Sonne – sie verbrennt die Wedel.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 **mäßig**

Gießen, wenn die Oberfläche trocken ist – als Faustregel im Sommer etwa einmal pro Woche, im Winter seltener. Nicht lange im Wasser stehen lassen; am besten Regenwasser.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 **mittel**

Mittlere Luftfeuchte. Bei Heizungsluft regelmäßig besprühen – gegen braune Spitzen und Spinnmilben.



TEMPERATUR

Von März bis Oktober 20–27 °C, im Winter kühler, sicherheitshalber aber nicht unter 16 °C. Weg von kalter Zugluft.



ERDE

Torffreie, durchlässige, saure Erde (wie für Moorbeetpflanzen), mit etwas Splitt oder Perlite gemischt.



DÜNGEN

Vom Frühjahr bis Herbst etwa einmal im Monat mit Volldünger flüssig düngen. Zu viel macht die Blattspitzen braun.



UMTOPFEN 🪴 9 cm → geschätzt 30 cm

Alle 2–3 Jahre im Frühjahr, wenn die Wurzeln den Topf füllen – nur wenig größer. In den Jahren dazwischen die obersten 5 cm Erde erneuern.



WUCHSHÖHE ↑ ↑ ↑ ↑ ↑ **bis ca. 1,5 m hoch, geschätzt 90 cm breit**
• buschig

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 **langsam**



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: leicht giftig 🐱 Katze: ungiftig 🐶 Hund: ungiftig

👋 Saft reizt die Haut

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Braune, trockene Blattspitzen. → Gründlich gießen, sobald die Oberfläche trocken ist. Bei Heizungsluft regelmäßig besprühen.	 Wedel werden braun; in nasser Erde faulen die Wurzeln. → Erst gießen, wenn die Oberfläche trocken ist. Wasser im Untersetzer nach kurzer Zeit abgießen.
Licht	 Wedel vergilben, die Pflanze wächst kaum. → Heller stellen, aber nicht in direkte Sonne.	 Verbrannte, braune Flecken auf den Wedeln. → Aus der direkten Sonne nehmen.
Dünger	 Sie wächst kaum, obwohl Licht und Wasser stimmen. → Vom Frühjahr bis Herbst einmal im Monat flüssig düngen.	 Die Spitzen der unteren Wedel werden braun und sterben ab. → Seltener düngen – monatlich in der Wachstumszeit reicht völlig.
Wärme	 Rotbraune, abgestorbene Flecken auf den Wedeln, einige Tage nach Kälte oder Zugluft. → Wärmer stellen, weg von kalter Zugluft an Fenstern und Türen.	



DAS BRINGT SIE DIR

Eine Palme, die mit recht wenig Licht auskommt und für Katzen und Hunde ungiftig ist. Die Luft reinigt sie nicht messbar, schön ist sie trotzdem.



VORSICHT

Für Katzen und Hunde ungiftig. Für Menschen reichen die Angaben von ungiftig bis leicht giftig. Der Saft der seltenen Früchte kann empfindliche Haut reizen – nur mit Handschuhen anfassen.

Birkenfeige *Ficus benjamina*



LICHT ☀️☀️☀️☀️☀️☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell, ohne pralle Sonne – etwas Morgen- oder Abendsonne geht. Einmal gut platziert, nicht mehr umstellen.



WASSER 💧💧💧💧💧 **mäßig**

Mit zimmerwarmem Wasser gießen, wenn die Erde oben leicht ange-trocknet ist – als Faustregel im Sommer etwa einmal pro Woche. Im Winter nur leicht feucht halten.



LUFTFEUCHTE 💧💧💧💧💧 **mittel**

Mittlere bis hohe Luftfeuchte. Weg von der Heizung, Blätter ab und zu besprühen, Schale mit feuchtem Kies.



TEMPERATUR

18–27 °C, nicht unter 15 °C. Gleichmäßig warm, ohne Zugluft.



ERDE

Lehmhaltige Einheitserde mit etwas Rindenhumus oder torffreie Zim-merpflanzenerde.



DÜNGEN

April bis August als Faustregel etwa monatlich, mit stickstoffbetontem Grünpflanzendünger.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 → 30 cm

Faustregel alle 2–3 Jahre im Frühjahr, nur wenig größer. Ist sie zu groß, nur die oberste Erde erneuern.



WUCHSHÖHE 📏📏📏📏📏 **bis ca. 3 m hoch, 1,5 m breit · aufrecht**

WACHSTUM 🌱🌱🌱🌱🌱 **langsam**



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: giftig 🐱 Katze: giftig 🐶 Hund: giftig

👋 Saft reizt die Haut

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Blätter werden gelb, trocknen ein und fallen ab. → Gründlich durchgießen, danach regelmäßig die oberen Zentimeter prüfen.	 Plötzlicher Blattfall, gelbe Blätter, die Erde bleibt nass. → Seltener gießen, Übertopf ausleeren und die Erde vor dem nächsten Gießen antrocknen lassen.
Licht	 Viele grüne Blätter fallen ab. → Heller stellen, aber nur einmal – dann dort lassen, bis sie sich eingewöhnt hat.	 Trockene, eingeschrumpfte Blätter. → Vor praller Mittagssonne schützen, hell, aber nicht prall sonnig stellen.
Dünger		 Blätter fallen ab, zuerst die ältesten. → Ein paar Monate nicht düngen, danach seltener und schwächer dosieren.
Wärme	 Blätter fallen ab – oft im Winter, am kalten Fenster oder in Zugluft. → Wärmer und zugfrei stellen, nicht unter 15 °C.	



DAS BRINGT SIE DIR

Ein zierlicher Zimmerbaum mit dichtem, glänzendem Laub. Bleibt er hell und gleichmäßig warm an seinem Platz, macht er wenig Arbeit.



VORSICHT

Giftig: reizt Magen, Darm und Haut. Der Milchsafte kann Allergien auslösen – nichts für Allergiker und Latexallergiker. Beim Schneiden Handschuhe tragen.

Bogenhanf *Dracaena trifasciata*



LICHT ☀️☀️☀️☀️☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell ohne pralle Mittagssonne. Dunklere Ecken verträgt er, wächst dort aber kaum.



WASSER 💧💧💧💧 **sehr sparsam**

Erst gießen, wenn die Erde bis unten trocken ist – als Faustregel im Sommer alle 2–3 Wochen, im Winter etwa einmal im Monat. Nicht in die Blattrosette gießen, Übertopf ausleeren.



LUFTFEUCHTE 💧💧💧💧💧 **Heizungsluft egal**

Trockene Heizungsluft ist kein Problem – nicht besprühen.



TEMPERATUR

15–24 °C, nie unter 10 °C. Vorsicht am kalten Fenster und beim Lüften.



ERDE

Durchlässige Kakteenerde, schwerer Tontopf mit Abzugsloch.



DÜNGEN

April bis September einmal im Monat flüssigen Zimmerpflanzen- oder Kakteendünger, im Winter nicht.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 → 30 cm · Ton

Alle 2–4 Jahre im Frühjahr, wenn der Topf durchwurzelt ist – nur wenig größer.



WUCHSHÖHE ↑↑↑↑↑ **bis ca. 1 m hoch, 50 cm breit · aufrecht**

WACHSTUM 🌱🌱🌱🌱🌱 **langsam**



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: giftig 🐱 Katze: giftig 🐶 Hund: giftig

👉 Saft reizt die Haut

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Blätter werden runzelig, die unteren trocknen ein. → Gründlich durchgießen, Überschuss nach 15 Minuten abgießen.	 Blätter weich oder gelb, die Pflanze neigt sich oder wackelt; die Erde bleibt nass. → Austopfen, faule Teile wegschneiden, in frische, trockene Kakteenerde setzen und erst wieder gießen, wenn die Erde abgetrocknet ist.
Licht	 Kaum neue Blätter; Blätter werden lang, dünn und kippen, die Farbe wird blass. → Näher ans Fenster stellen und noch sparsamer gießen.	 Hellgelbe bis braune, trockene Flecken auf der Sonnenseite. → Aus der Mittagssonne nehmen, langsam an mehr Sonne gewöhnen. Verbrannte Stellen bleiben.
Wärme	 Geschädigte Blätter – oft nach einer Nacht am kalten Fenster oder im Durchzug. → Wärmer stellen, trocken halten, stark geschädigte Blätter am Grund abschneiden.	



DAS BRINGT ER DIR

Verzeiht vergessenes Gießen wie kaum eine andere Pflanze – der ideale Einstieg. Die Luft reinigt er nicht messbar, schön ist er trotzdem.



VORSICHT

Giftig (Saponine): Katzen, Hunde und Kinder nicht daran knabbern lassen. Der Saft kann die Haut reizen – beim Teilen Handschuhe tragen.

Dieffenbachie *Dieffenbachia seguine*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell ohne direkte Sonne, im Winter darf es etwas Sonne sein. Bei wenig Licht wächst sie langsam und verkahlt.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 **mäßig**

Gießen, wenn die oberen 2–3 cm trocken sind – als Faustregel im Sommer etwa einmal pro Woche, im Winter nur leicht feucht halten. Keine Staunässe.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 **hoch**

Mag hohe Luftfeuchte. Im Winter Nachbarpflanzen oder eine Schale mit feuchtem Kies.



TEMPERATUR

18–24 °C, nicht unter 15 °C. Keine Zugluft, keine Temperatursprünge.



ERDE

Lockere, durchlässige Zimmerpflanzenerde mit etwas Perlite.



DÜNGEN

März bis September alle 2–4 Wochen Grünpflanzendünger in halber Dosis, im Winter nicht.



UMTOPFEN 🪴 14 cm → geschätzt 30 cm

Bei Bedarf im zeitigen Frühjahr – als Faustregel alle 2–3 Jahre. Handschuhe tragen.



WUCHSHÖHE ↑ ↑ ↑ ↑ ↑ **bis ca. 1,5 m hoch, 90 cm breit · aufrecht**

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 **schnell**



GIFTIGKEIT

👤 **Mensch: stark giftig** 🐱 **Katze: stark giftig** 🐶 **Hund: stark giftig**

👉 **Saft reizt die Haut**

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Blattränder und -spitzen werden braun und trocken. → Gründlich durchgießen und danach öfter die Fingerprobe machen.	 Untere Blätter werden gelb und fallen ab, der Stamm wird am Grund weich und fault. → Seltener gießen, Übertopf ausleeren. Ist der Stamm faul, gesunde Triebspitzen als Stecklinge retten.
Licht	 Lange, kahle Stämme, untere Blätter fallen ab, die Musterung verblasst. → Heller stellen, aber ohne Mittags-sonne. Kahle Stämme zurückschneiden.	 Blätter werden blass, gelb oder verfärbt. → Aus der direkten Sonne nehmen, hell und schattiert stellen.
Dünger	 Blätter werden gelblich und kleiner, die Pflanze wächst kaum. → Von März bis September alle 2–4 Wochen halb dosiert düngen.	 Braune, verbrannte Blattränder und -spitzen. → Erde kräftig durchspülen, eine Weile nicht düngen.
Wärme	 Untere Blätter fallen plötzlich ab – oft nach Zugluft oder einem Temperatursturz. → Wärmer und geschützt stellen, nicht unter 15 °C, weg vom kalten Fenster.	



DAS BRINGT SIE DIR

Große, gemusterte Blätter, die auch mit weniger Licht zurechtkommen. Die Luft reinigt sie nicht messbar, schön ist sie trotzdem.



VORSICHT

Giftig (Calciumoxalat): Kauen lässt Mund und Rachen brennen und anschwellen, schlimmstenfalls schwillt der Hals zu. Die Einstufungen weichen ab (BfR: mittelschwer, NC State: hoch), deshalb behandeln wir sie als stark giftig. Nichts für Kleinkinder und Haustiere; Saft reizt Haut und Augen – Handschuhe tragen.

Drachenbaum *Dracaena reflexa* var. *angustifolia*



LICHT ☀️☀️☀️☀️☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell ohne pralle Sonne, etwa am Ost- oder Westfenster. Weniger Licht geht – dann den Topf ab und zu drehen.



WASSER 💧💧💧💧💧 **sparsam**

Gießen, wenn die oberen 5 cm trocken sind – im Sommer grob alle 1–2 Wochen, im Winter seltener. Kein kaltes Wasser, Untersetzer ausleeren.



LUFTFEUCHTE 💧💧💧💧💧 **mittel**

Mag feuchte Luft; normale Raumluft verträgt er. Nicht an die Heizung, im Winter öfter besprühen.



TEMPERATUR

18–30 °C, nachts gern etwas kühler; sicherheitshalber nicht unter 10 °C. Kalte Zugluft meiden.



ERDE

Durchlässige, leicht saure Zimmerpflanzenerde, Topf mit Abzugsloch.



DÜNGEN

April bis September einmal im Monat Grünpflanzendünger, im Winter nicht.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 → 30 cm

Alle 2–3 Jahre im Frühjahr, wenn die Wurzeln den Topf füllen – nur wenig größer.



WUCHSHÖHE 📏📏📏📏📏 **bis ca. 2 m hoch, 60 cm breit · aufrecht**

WACHSTUM 🌱🌱🌱🌱🌱 **langsam**



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: leicht giftig 🐱 Katze: leicht giftig 🐶 Hund: leicht giftig

👉 Saft reizt die Haut

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Spitzen und Ränder werden braun und trocken. → Gründlich durchgießen, Überschuss abgießen. Danach regelmäßig die oberen Zentimeter prüfen.	 Blätter werden braun und sterben ab, die Wurzeln faulen. → Erde abtrocknen lassen, kein Wasser im Untersetzer stehen lassen und erst wieder gießen, wenn die oberen 5 cm trocken sind.
Licht	 Die Spitze neigt sich zum Fenster. → Heller stellen und den Topf regelmäßig drehen.	 Braune, trockene Flecken und Spitzen. → Aus der direkten Sonne nehmen, besonders im Sommer.
Dünger		 Gelbe oder braune Blattspitzen und -ränder. → Eine Weile nicht düngen, danach nur etwa einmal im Monat in der Wachstumszeit.
Wärme	 Plötzlich fallen viele Blätter oder die Spitzen werden braun – oft nach kalter Zugluft. → Wärmer und zugfrei stellen, im Winter nicht ans kalte Fenster.	



DAS BRINGT ER DIR

Bringt mit wenig Aufwand Palmen-Flair ins Zimmer und kommt auch mit weniger Licht zurecht. Die Luft reinigt er nicht messbar.



VORSICHT

Alle Teile sind giftig (Saponine): Katzen, Hunde und Kinder nicht daran knabbern lassen. Der Saft kann die Haut reizen – beim Schneiden Handschuhe tragen.

Efeutute *Epipremnum aureum*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell ohne direkte Sonne, etwa am Ost- oder Westfenster. Im Halbschatten wächst sie langsamer und verliert Farbe.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 **sparsam**

Erst gießen, wenn die Erde fast trocken ist – als Faustregel im Sommer etwa alle 1–2 Wochen, im Winter seltener. Nie im Wasser stehen lassen.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 **gering**

Braucht keine hohe Luftfeuchte, nur nicht direkt an die Heizung stellen.



TEMPERATUR

18–30 °C, nachts nicht unter 16 °C. Keine kalte Zugluft.



ERDE

Torffreie Zimmerpflanzenerde, Topf mit Abzugsloch. Als Ampel oder mit Moosstab zum Klettern.



DÜNGEN

April bis Oktober einmal im Monat normaler Zimmerpflanzendünger, im Winter nicht.



UMTOPFEN 🪴 **geschätzt 9 → 17 cm**

Alle 2–3 Jahre im Frühjahr, wenn Wurzeln aus dem Topf wachsen – nur eine Nummer größer.



TRIEBLÄNGE ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ **bis ca. 2,4 m lang, geschätzt 50 cm breit**
· hängend

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 **schnell**



GIFTIGKEIT

👤 **Mensch: giftig** 🐱 **Katze: giftig** 🐶 **Hund: giftig**

👋 **Saft reizt die Haut**

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Blätter hängen schlaff herunter, die Erde ist bis unten trocken. → Gründlich durchgießen, Überschuss nach 15 Minuten weggießen.	 Gelbe Blätter, die Erde bleibt nass, Wurzeln faulen. → Erde gut abtrocknen lassen, faule Wurzeln entfernen, in frische, durchlässige Erde setzen.
Licht	 Schwaches Wachstum, die Marmorierung verblasst. → Heller stellen, lange Triebe einkürzen.	 Hellbraune, verbrannte Flecken auf den Blättern, vor allem im Sommer. → Aus der direkten Sonne nehmen. Verbrannte Blätter bleiben fleckig.
Dünger	 Blätter vergilben, neue Blätter bleiben klein. → Von April bis Oktober einmal im Monat düngen.	
Wärme	 Wächst kaum noch, Blätter leiden nach kalter Zugluft am Fenster oder an Lüftungsschlitzen. → Wärmer stellen, im Winter weg vom kalten Fenster, von Klimaanlage und Heizungsschlitzen.	



DAS BRINGT SIE DIR

Kinderleicht, wächst schnell und lässt sich ganz einfach aus Stecklingen vermehren. Die Luft reinigt sie nicht messbar.



VORSICHT

Giftig: Kauen reizt Mund und Rachen stark – für Katzen, Hunde und Kinder unerschbar stellen. Sie kann die Haut reizen, beim Schneiden Handschuhe tragen.

Einblatt *Spathiphyllum wallisii*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell ohne direkte Sonne. Mit wenig Licht kommt es aus, wächst dort aber langsam und blüht kaum.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 **mäßig**

Gießen, wenn die oberen Zentimeter trocken sind – als Faustregel im Sommer etwa einmal pro Woche, im Winter seltener. Hängende Blätter heißen: Durst.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 **mittel**

Mittlere Luftfeuchte. Bei trockener Heizungsluft werden die Blattränder braun – eine Schale mit feuchtem Kies hilft.



TEMPERATUR

Etwa 20–24 °C, nicht unter 15 °C. Weg von Heizung und Zugluft.



ERDE

Torffreie Zimmerpflanzenerde mit etwas Perlite, Topf mit Abzugsloch.



DÜNGEN

April bis Oktober etwa alle 4–8 Wochen schwach dosiert flüssig düngen.



UMTOPFEN 🪴 **geschätzt 9 → 30 cm**

Erst wenn der Topf durchwurzelt ist – neue Pflanzen oft nicht vor 1–2 Jahren. Im Frühjahr, nur wenig größer.



WUCHSHÖHE ↑ ↑ ↑ ↑ ↑ **bis ca. 90 cm hoch, 90 cm breit · buschig**

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 **mittel**



GIFTIGKEIT

👤 **Mensch: giftig** 🐱 **Katze: giftig** 🐶 **Hund: giftig**

👉 **Saft reizt die Haut**

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Alle Blätter hängen schlaff herab; passiert das oft, werden Spitzen und Ränder braun. → Gründlich gießen – nach wenigen Stunden richtet es sich wieder auf. Danach öfter prüfen.	 Blätter welken trotz nasser Erde, Ränder werden gelb oder braun, Wurzeln haben schwarze Spitzen. → Seltener gießen, Übertopf ausleeren, faule Wurzeln entfernen und in frische, lockere Erde setzen.
Licht	 Blüht wenig oder gar nicht. → Heller stellen, aber ohne direkte Sonne.	 Blätter werden blass und bekommen braune, verbrannte Stellen. → Aus der direkten Sonne nehmen, hell und schattiert stellen.
Dünger	 Wächst kaum, die Blätter werden gelblich – oft zwischen grün bleiben den Adern. → Von April bis Oktober alle 4–8 Wochen schwach dosiert düngen.	 Braune Blattspitzen und -ränder. → Erde gründlich durchspülen, ein paar Monate nicht düngen.
Wärme	 Wächst langsam, abgestorbene Stellen breiten sich von den Blattspitzen nach innen aus. → Wärmer stellen, weg vom kalten Fenster und aus der Zugluft – nicht unter 15 °C.	



DAS BRINGT ES DIR

Blüht auch im Zimmer und zeigt dir deutlich, wann es Wasser braucht. Die Luft reinigt es nicht messbar, schön ist es trotzdem.



VORSICHT

Giftig (Calciumoxalat): Kauen brennt stark in Mund und Rachen. Für Katzen, Hunde und Kinder unerreichbar stellen, beim Schneiden Handschuhe tragen.

Elefantenfuß

Beaucarnea recurvata



LICHT ☀️☀️☀️☀️☀️ volle Sonne

So hell wie möglich, am besten mit direkter Sonne am Süd-, West- oder Ostfenster.



WASSER 💧💧💧💧💧 sparsam

Durchdringend gießen, dann die Erde abtrocknen lassen. Im Winter deutlich weniger. Lieber zu trocken als zu nass.



LUFTFEUCHTE 🌫️🌫️🌫️🌫️🌫️ Heizungsluft egal

Trockene Heizungsluft ist kein Problem.



TEMPERATUR

Normale Zimmertemperatur, gern warm. Nicht unter 10 °C. Im Sommer darf er nach draußen, wenn die Nächte über 10 °C bleiben.



ERDE

Kakteenerde oder Blumenerde mit Sand oder feinem Kies, in einem eher kleinen Topf mit Abzugsloch.



DÜNGEN

Nur ein- bis zweimal in der Wachstumszeit (Frühling–Sommer), im Winter nicht.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 → 24 cm

Erst nach vielen Jahren (Faustregel: alle 3–5 Jahre), im Frühling.



WUCHSHÖHE 📏📏📏📏📏 bis ca. 1,5 m hoch, 90 cm breit · aufrecht

WACHSTUM 🐢🐢🐢🐢🐢 sehr langsam



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: ungiftig 🐱 Katze: ungiftig 🐶 Hund: ungiftig

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Blattspitzen werden braun und trocken. → Durchdringend gießen, sobald die Erde abgetrocknet ist.	 Stamm und Wurzeln faulen. → Erde gut abtrocknen lassen, kein Wasser im Übertopf stehen lassen. Im Winter deutlich weniger gießen.
Licht	 Er wächst schwach und das Laub wird gelblich-grün. → Ans hellste Fenster stellen, am besten mit direkter Sonne.	 Braune, verbrannte Stellen auf den Blättern. → Nach dem Winter oder vor dem Umzug nach draußen langsam an pralle Sonne gewöhnen.
Dünger		 Braune Blattspitzen. → Seltener düngen – ein- bis zweimal pro Saison genügt.
Wärme	 Blätter hängen, rollen sich ein und welken. → Nicht unter 10 °C stellen und erst nach draußen, wenn die Nächte über 10 °C bleiben.	



DAS BRINGT ER DIR

Ein genügsamer Hingucker mit Wasserspeicher im Stamm, der trockene Heizungsluft und vergessenes Gießen verzeiht.



VORSICHT

Für Katzen und Hunde ungiftig; für Menschen führt die University of Nebraska-Lincoln ihn als ungiftig. Die fein gesägten Blattränder können aber in die Haut schneiden.

Fensterblatt *Monstera deliciosa*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell; im Winter gern mit direkter Sonne. Mit zu wenig Licht bekommen neue Blätter keine Löcher.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 **mäßig**

Gießen, wenn die oberen 5 cm trocken sind – als Faustregel im Sommer etwa einmal pro Woche, im Winter seltener. Nie im Wasser stehen lassen.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 **mittel**

Mittlere bis hohe Luftfeuchte. Bei trockener Heizungsluft werden die Blattränder braun.



TEMPERATUR

Warme Zimmertemperatur, ab etwa 18 °C; nicht unter 10 °C – darunter wächst es nicht mehr.



ERDE

Nährstoffreiche, durchlässige Zimmerpflanzenerde, für große Pflanzen Einheitserde. Moosstab zum Klettern.



DÜNGEN

April bis September einmal im Monat ausgewogenen Flüssigdünger.



UMTOPFEN 🪴 **geschätzt 9 → 30 cm**

Häufig – als Faustregel alle 1–2 Jahre, wenn die Wurzeln den Topf füllen. Nur eine Nummer größer.



WUCHSHÖHE ↑ ↑ ↑ ↑ ↑ **bis ca. 2,4 m hoch, geschätzt 1,5 m breit**
· kletternd

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 **schnell**



GIFTIGKEIT

👤 **Mensch: giftig** 🐱 **Katze: giftig** 🐶 **Hund: giftig**

👋 **Saft reizt die Haut**

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Das Wachstum verlangsamt sich, die Blattränder werden braun (das tut trockene Luft auch). → Gründlich durchgießen, dann regelmäßiger prüfen.	 An den Blatträndern stehen Wassertropfen, die Wurzeln faulen. → Weniger gießen, Übertopf ausleeren, faule Wurzeln entfernen und in frische Erde setzen.
Licht	 Neue Blätter bekommen keine Löcher. → Heller stellen, im Winter gern mit direkter Sonne.	 Verbrannte Flecken – oft nach dem Umzug in pralle Sonne oder auf den Balkon. → Langsam an die Sonne gewöhnen, im Sommer keine pralle Mittagssonne.
Dünger	 Die Pflanze wächst in der Wachstumszeit nur langsam. → Von April bis September einmal im Monat düngen.	 Braune, verbrannte Blattränder – die Monstera verbrennt leicht durch Salze in der Erde. → Erde gründlich durchspülen, ein paar Monate nicht düngen.
Wärme	 Wächst nicht mehr, die Blätter werden geschädigt. → Wärmer stellen, nicht unter 10 °C und weg vom kalten Fenster.	



DAS BRINGT ES DIR

Ein Stück Urwald mit spektakulären Blättern, das bei gutem Licht schnell wächst. Bei gesunden Pflanzen gilt: lieber etwas zu eng als zu groß gepotpt.



VORSICHT

Giftig bis auf das reife Fruchtfleisch (das manche trotzdem reißt): Kauen brennt stark in Mund und Rachen. Für Katzen, Hunde und Kinder unerreichbar stellen, beim Schneiden Handschuhe tragen.

Flamingoblume *Anthurium andraeanum*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ hell ohne Mittagssonne

Hell ohne direkte Sonne, etwa am Ost- oder Westfenster. Zu dunkel heißt viele Blätter, aber kaum Blüten.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 mäßig

Gießen, wenn die Erde 5 cm tief fast trocken ist – als Faustregel im Sommer etwa einmal pro Woche, im Winter sparsamer. Am besten zimmerwarmes Regenwasser.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 hoch

Mag hohe Luftfeuchte – Schale mit feuchtem Kies oder Nachbarpflanzen. Zu trockene Luft macht die Blätter braun.



TEMPERATUR

18–30 °C das ganze Jahr, nie unter 13 °C. Weg von Heizkörper und kalter Zugluft.



ERDE

Saure, lockere Mischung aus torffreier Rhododendronerde, Perlite und Orchideenrinde.



DÜNGEN

April bis Oktober alle 2 Wochen Orchideendünger, im Winter nicht.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 → 17 cm

Alle 2–3 Jahre in einen nur wenig größeren Topf.



WUCHSHÖHE 📏 📏 📏 📏 📏 bis ca. 50 cm hoch, 30 cm breit · aufrecht

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 langsam



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: leicht giftig 🐱 Katze: leicht giftig 🐶 Hund: leicht giftig

👉 Saft reizt die Haut

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Blattspitzen verbrennen braun, die Wurzeln nehmen Schaden, das Wachstum lässt nach. → Gründlich und öfter gießen. Künftig öfter die Erde prüfen.	 Ältere Blätter werden gelb, die Erde bleibt nass, die Wurzeln faulen. → Seltener gießen, Übertopf ausleeren, gelbe Blätter entfernen. Bei geschädigten Wurzeln in frische, gut durchlässige Erde umtopfen.
Licht	 Viele neue Blätter, aber kaum oder gar keine Blüten. → Heller stellen, etwa ans Ost- oder Westfenster – aber ohne pralle Sonne.	 Blätter bleichen in der Mitte aus, die Spitzen werden braun. → Aus der direkten Sonne nehmen oder eine Gardine vorziehen.
Dünger	 Blüht trotz hellem Platz nur spärlich. → Von April bis Oktober alle zwei Wochen Orchideendünger ins Gießwasser geben.	 Untere Blätter werden gelb mit braunen Spitzen, Salze reichern sich in der Erde an. → Erde gründlich durchspülen, danach weniger düngen.
Wärme	 Wächst nicht mehr weiter, nach kalten Nächten bekommen die Blätter Schäden. → Wärmer stellen, über 18 °C, weg vom kalten Fenster und aus der Zugluft.	



DAS BRINGT SIE DIR

Blüht fast das ganze Jahr, und jeder Blütenstand hält mehrere Wochen – Farbe auch im grauen Winter.



VORSICHT

Leicht giftig (Calciumoxalat): Kauen verursacht Schmerzen und Schwellungen im Mund. Außer Reichweite von Katzen, Hunden und Kindern stellen. Der Saft reizt Haut und Augen – Handschuhe tragen.

Geigenfeige *Ficus lyrata*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ **hell mit etwas Sonne**

Sehr hell, gern mit Morgensonne, aber ohne pralle Nachmittagssonne. Mit zu wenig Licht wirft sie Blätter ab.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 **mäßig**

Gießen, wenn die oberen 5 cm trocken sind – als Faustregel im Sommer etwa einmal pro Woche, im Winter nur leicht feucht halten. Nie im Wasser stehen lassen.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 **mittel**

Mittlere Luftfeuchte. Weg von der Heizung; bei trockener Luft hilft eine Schale mit feuchtem Kies.



TEMPERATUR

18–27 °C, nicht unter 16 °C. Gleichmäßig warm, ohne Zugluft.



ERDE

Torffreie, lehmhaltige Erde mit etwas feiner Rinde oder torffreie Zimmerpflanzenerde.



DÜNGEN

April bis August als Faustregel etwa monatlich, mit halber Dosis.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 → 30 cm

Faustregel alle 2–3 Jahre im Frühjahr, nur wenig größer. Ist sie zu groß, nur die oberste Erde erneuern.



WUCHSHÖHE ↑ ↑ ↑ ↑ ↑ **bis ca. 3 m hoch, geschätzt 90 cm breit**
· aufrecht

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 **mittel**



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: leicht giftig 🐱 Katze: leicht giftig 🐶 Hund: leicht giftig

👉 Saft reizt die Haut

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Blätter werden gelb oder trocknen ein und fallen ab. → Gründlich durchgießen, danach regelmäßig die oberen Zentimeter prüfen.	 Plötzlicher Blattfall, gelbe Blätter oder dunkle Flecken, faulige Wurzeln. → Seltener gießen, Übertopf ausleeren, die Erde abtrocknen lassen, bevor du wieder gießt.
Licht	 Lange, dünne Triebe, matte oder gelbe Blätter, grüne Blätter fallen ab. → An einen helleren Platz stellen, gern mit Morgensonne – und dann dort lassen.	 Braune, verbrannte Stellen auf den Blättern. → Vor der Nachmittagssonne schützen, hell, aber nicht prall sonnig stellen.
Dünger		 Braune, verbrannte Blattränder, Blätter fallen ab. → Eine Weile nicht düngen, danach nur noch mit halber Dosis.
Wärme	 Braune Flecken, Blätter fallen ab – oft im Winter oder in Zugluft. → Wärmer und zugfrei stellen, nicht unter 16 °C.	



DAS BRINGT SIE DIR

Ein Zimmerbaum mit spektakulären Blättern, der dank seines aufrechten Wuchses wenig Grundfläche braucht. Steht er hell und gleichmäßig, macht er wenig Arbeit.



VORSICHT

Leicht giftig: Kauen reizt Mund und Magen. Der weiße Milchsaft kann die Haut reizen und Allergien verstärken – beim Schneiden Handschuhe tragen, außer Reichweite von Tieren.

Geldbaum *Crassula ovata*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ **volle Sonne**

So hell wie möglich, am besten mit vier oder mehr Stunden direkter Sonne am Süd- oder Westfenster.



WASSER 💧 💧 💧 💧 **sparsam**

Von Mitte März bis Mitte Oktober gründlich gießen, wenn die oberen 2–3 cm trocken sind, danach immer weniger. Im Winter fast trocken halten.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 **Heizungsluft egal**

Trockene Heizungsluft ist kein Problem.



TEMPERATUR

Tagsüber um 16–21 °C, nachts gern kühler. Im Winter nachts 8–10 °C, nicht unter 5 °C. Frost verträgt er nicht.



ERDE

Kakteen- oder Sukkulentenerde in einem schweren Ton- oder Keramiktopf, nicht zu groß.



DÜNGEN

April bis September alle zwei Monate, im Winter gar nicht.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 → 30 cm · Ton

Alle zwei bis drei Jahre im Frühling oder wenn er kopflastig wird.



WUCHSHÖHE 📏 📏 📏 📏 📏 bis ca. 1 m hoch, 60 cm breit · buschig

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 **langsam**



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: leicht giftig 🐱 Katze: giftig 🐶 Hund: giftig

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Die Blätter schrumpeln, er wächst langsam. → Im Sommer gründlich gießen, sobald die Erde oben abgetrocknet ist.	 Blätter fallen ab, der Stamm wird weich und fault, Blätter bekommen korkige Blasen. → Erde abtrocknen lassen, kein Wasser im Übertopf stehen lassen. Im Winter fast trocken halten.
Licht	 Tiefgrüne Blätter, lange, hängende Triebe, kaum rote Blattränder. → Ans hellste Fenster mit direkter Sonne stellen.	 Braune, verbrannte Flecken; geschädigte Blätter sterben ab und fallen. → Nach dem Winter oder einem Umzug langsam an pralle Sonne gewöhnen.
Wärme	 Erfrorene Blätter sterben ab und fallen. → Frostfrei und nicht unter 5 °C stellen.	



DAS BRINGT ER DIR

Ein robuster kleiner Baum mit dickem Stamm, der trockene Heizungsluft und vergessenes Gießen verzeiht.



VORSICHT

Für Menschen höchstens leicht giftig. Für Katzen und Hunde giftig: Sie können nach dem Fressen erbrechen, matt und unsicher auf den Beinen werden.

Glücksfeder *Zamioculcas zamiifolia*



LICHT ☀️☀️☀️☀️☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell ohne direkte Sonne. Kommt auch mit wenig Licht aus, wächst dann aber sehr langsam.



WASSER 💧💧💧💧 **sehr sparsam**

Erst gießen, wenn die Erde ganz durchgetrocknet ist – im Sommer etwa alle 2–4 Wochen, im Winter etwa einmal im Monat. Lieber zu wenig als zu viel.



LUFTFEUCHTE 💧💧💧💧💧 **Heizungsluft egal**

Normale Raumluft, auch trockene Heizungsluft, ist kein Problem.



TEMPERATUR

20–24 °C, nicht unter 16 °C. Kein Platz für den kühlen Flur im Winter.



ERDE

Zimmerpflanzenerde mit Sand und Perlite oder als Faustregel Kakteen-erde; Topf mit Abzugsloch.



DÜNGEN

Ein- bis zweimal zwischen Frühjahr und Spätsommer, im Winter nicht.



UMTOPFEN 🪴 10,5 cm → geschätzt 30 cm

Faustregel alle 2–3 Jahre, wenn die Rhizome den Topf füllen – nur eine Nummer größer.



WUCHSHÖHE ↑↑↑↑↑ **bis ca. 1 m hoch, 90 cm breit · aufrecht**

WACHSTUM 🌱🌱🌱🌱🌱 **sehr langsam**



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: giftig 🐱 Katze: giftig 🐶 Hund: giftig

👉 Saft reizt die Haut

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Fiederblättchen fallen ab, die Pflanze wirft ihr Laub ab, wenn sie ganz austrocknet. → Gründlich durchgießen, dann wieder abtrocknen lassen.	 Die Pflanze schwächelt, die Erde bleibt nass, Wurzeln faulen. → Austopfen, faule Teile wegschneiden, in frische, trockene Erde setzen und erst wieder gießen, wenn sie abgetrocknet ist.
Licht	 Kaum neue Triebe, sie wächst noch langsamer als sonst. → Heller stellen. Neue Triebe kommen dann trotzdem nur langsam.	 Braune, verbrannte Flecken auf den Blättern. → Aus der direkten Sonne nehmen. Verbrannte Blättchen bleiben fleckig.
Wärme	 Blätter leiden – oft nach Kälte am Fenster. → Wärmer stellen, trocken halten, geschädigte Stiele am Grund abschneiden.	



DAS BRINGT SIE DIR

Kinderleicht und extrem genügsam: Wasser für Monate im Vorrat, und auch wenig Licht nimmt sie nicht übel.



VORSICHT

Giftig (Calciumoxalat): Gegessene Blätter können Erbrechen und Durchfall auslösen. Für Katzen, Hunde und Kinder unerreichbar stellen. Beim Schneiden Handschuhe tragen.

Goldfruchtpalme *Chrysalidocarpus lutescens*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Sehr hell, aber ohne pralle Sommersonne – nahe am Ost-, West- oder Südfenster mit Gardine. Im Winter näher ans Fenster.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 **reichlich**

Gießen, sobald die Oberfläche trocken ist – als Faustregel im Sommer ein- bis zweimal pro Woche. Nie austrocknen, nie im Wasser stehen lassen. Im Winter etwas weniger.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 **hoch**

Mag hohe Luftfeuchte. Bei Heizungsluft hilft eine Schale mit feuchtem Kies – trockene Luft lockt Spinnmilben.



TEMPERATUR

18–29 °C, im Winter nie unter 13 °C. Weg von kalter Zugluft.



ERDE

Torffreie Zimmerpflanzen- oder Einheitserde, locker und mit viel organischem Anteil.



DÜNGEN

April bis September etwa einmal im Monat schwach dosiert flüssig düngen – sie ist salzempfindlich. Im Winter nicht.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 cm → 30 cm

Alle 2–3 Jahre im Frühjahr, vorsichtig. In den Jahren dazwischen die oberste Erde erneuern.



WUCHSHÖHE 📏 📏 📏 📏 📏 **bis ca. 2 m hoch, geschätzt 1 m breit · buschig**

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 **mittel**



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: leicht giftig 🐱 Katze: leicht giftig 🐶 Hund: leicht giftig

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Braune, trockene Blattspitzen, Wedel vergilben. → Gründlich gießen, bis unten Wasser herausläuft, Überschuss abgießen. Künftig prüfen, sobald die Oberfläche trocken ist.	 Wedel werden braun, die Wurzeln faulen. → Seltener gießen, Übertopf leeren. Bei Fäulnis in frische, durchlässige Erde umtopfen.
Licht		 Wedel werden gelblich oder verbrennen. → Aus der prallen Mittagssonne nehmen oder eine Gardine vorziehen.
Dünger	 Neue Wedel bleiben klein und werden hellgelb, oft zwischen grünen Adern. → Von April bis September monatlich schwach dosiert düngen, mit Spurenelementen wie Eisen.	 Wedelspitzen sterben braun ab. → Erde kräftig durchspülen, danach weniger düngen.
Wärme	 Rotbraune, abgestorbene Flecken auf den Wedeln – oft nach Zugluft oder einer Kälteperiode. → Wärmer stellen, nie unter 13 °C, weg von Zugluft. Geschädigte Wedel abschneiden.	



DAS BRINGT SIE DIR

Bringt Tropenflair ins Zimmer. Die Luft reinigt sie nicht messbar, schön ist sie trotzdem.



VORSICHT

Die Quellen weichen ab: Die ASPCA nennt sie für Katzen und Hunde ungiftig, NC State gering giftig (Übelkeit, Erbrechen), das Palmherz ist blausäurebildend. Tiere und Kinder nicht daran knabbern lassen.

Grünlilie *Chlorophytum comosum*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell ohne direkte Sonne. Halbschatten geht, dann wächst sie langsamer und die Streifen verblassen.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 **mäßig**

Erde leicht feucht halten, die Oberfläche zwischendurch antrocknen lassen – als Faustregel im Sommer etwa einmal pro Woche, im Winter seltener. Am besten mit Regenwasser.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 **gering**

Normale Raumluft reicht – nur nicht direkt an die Heizung stellen.



TEMPERATUR

Tagsüber 18–24 °C, nachts gern etwas kühler, nicht unter 10 °C.



ERDE

Torffreie Zimmerpflanzenerde, Topf mit Abzugsloch – gern als Ampel.



DÜNGEN

April bis September etwa alle zwei Monate Flüssigdünger, lieber zu wenig als zu viel.



UMTOPFEN 🪴 **geschätzt 9 → 14 cm**

Alle 1–2 Jahre, wenn die Wurzeln den Topf füllen – nur wenig größer, ein zu großer bremst die Blüte.



WUCHSHÖHE 📏 📏 📏 📏 📏 **bis ca. 45 cm hoch, 60 cm breit · Rosette**

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 **schnell**



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: ungiftig 🐱 Katze: ungiftig 🐶 Hund: ungiftig

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Blätter werden blass und matt, die Spitzen braun. → Gründlich gießen und künftig regelmäßiger. Braune Spitzen kannst du abschneiden.	 Die Erde bleibt dauernd nass, die Pflanze schwächelt, Wurzeln faulen. → Austopfen, faule Wurzeln entfernen, in frische, durchlässige Erde setzen und sparsamer gießen.
Licht	 Langsames Wachstum, gelbliche Blätter, die Streifen verblassen, kaum Kindel. → Heller stellen, aber nicht in die pralle Sonne.	 Gelbe bis braune, verbrannte Stellen – vor allem im Sommer. → Aus der direkten Sonne nehmen und verbrannte Blätter abschneiden.
Dünger	 Wächst kaum noch, obwohl der Platz hell ist. → In frische Erde umtopfen oder von April bis September alle zwei Monate düngen.	 Braune Blattspitzen, kaum Kindel. → Erde kräftig durchspülen und ein paar Monate nicht düngen.
Wärme	 Bildet keine Blüten und Kindel. → Wärmer stellen und im Winter etwas Abstand zum kalten Fenster und zur Zugluft halten.	



DAS BRINGT SIE DIR

Kinderleicht, ungiftig für Katzen, Hunde und Menschen und liefert Ableger zum Verschenken. Die Luft reinigt sie nicht messbar.



VORSICHT

Ungiftig – aber kein Snack: Große Mengen können auf den Magen schlagen. Braune Blattspitzen kommen oft von Leitungswasser, trockener Luft, praller Sonne oder Gießfehlern.

Gummibaum *Ficus elastica*



LICHT ☀️☀️☀️☀️☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell, aber ohne pralle Sonne; etwas Morgen- oder Abendsonne ist okay. Kommt auch mit Halbschatten zurecht.



WASSER 💧💧💧💧💧 **mäßig**

Erde zwischendurch leicht antrocknen lassen – als Faustregel, wenn die oberen 2–3 cm trocken sind. Im Winter nur leicht feucht halten. Lieber zu wenig als zu viel.



LUFTFEUCHTE 💧💧💧💧💧 **mittel**

Mittlere Luftfeuchte. Bei trockener Heizungsluft hilft eine Schale mit feuchtem Kies.



TEMPERATUR

18–27 °C, nicht unter 15 °C. Gleichmäßig warm, ohne Zugluft.



ERDE

Zimmerpflanzenerde oder torffreie, lehmhaltige Erde mit etwas Rindenhumus.



DÜNGEN

April bis August etwa monatlich mit stickstoffbetontem Grünpflanzendünger.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 → 30 cm

Alle 2–3 Jahre im Frühjahr, nur wenig größer. Dazwischen und bei großen Pflanzen die oberste Erde erneuern.



WUCHSHÖHE ↑↑↑↑↑ **bis ca. 3 m hoch, 1 m breit · aufrecht**

WACHSTUM 🌱🌱🌱🌱🌱 **langsam**



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: leicht giftig 🐱 Katze: giftig 🐶 Hund: giftig

👉 Saft reizt die Haut

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser		 Blätter werden gelb und fallen ab, die Erde bleibt lange nass. → Seltener gießen, Übertopf ausleeren und die Erde vor dem nächsten Gießen antrocknen lassen.
Licht	 Grüne Blätter fallen ab. → Heller stellen, gern mit etwas Morgen- oder Abendsonne – und dann dort lassen.	 Trockene, eingeschrumpfte oder verbrannte Blätter. → Vor praller Mittags- und Nachmittagssonne schützen.
Dünger		 Blätter fallen ab, obwohl Licht und Gießen passen. → Ein paar Monate nicht düngen, danach sparsamer.
Wärme	 Blätter fallen plötzlich ab – oft im Winter oder in kalter Zugluft. → Wärmer und zugfrei stellen, nicht unter 15 °C.	



DAS BRINGT ER DIR

Ein robuster Zimmerbaum mit großen, glänzenden Blättern, der auch etwas weniger Licht verträgt. Ungeschnitten wächst er schlank und baumartig, mit Rückschnitt buschiger.



VORSICHT

Gering giftig: Verschluckte Blätter können Magen und Darm reizen. Der weiße Milchsaft kann die Haut reizen und Allergien verstärken – beim Schneiden Handschuhe tragen.

Kletter-Philodendron *Philodendron hederaceum*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell ohne direkte Sonne, denn Sommersonne verbrennt die Blätter. Schatten verträgt er, wird dann aber lang und dünn und bildet weniger, kleinere Blätter.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 **mäßig**

Gießen, wenn die Erde oben abgetrocknet ist, und nie im Wasser stehen lassen. Als Faustregel im Sommer etwa einmal pro Woche, im Herbst und Winter seltener.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 **gering**

Normale Raumluft reicht, auch wenn er mäßig feuchte Luft lieber mag. Nicht neben die heiße Heizung.



TEMPERATUR

Normale Zimmertemperatur, mindestens 15 °C. Keine kalte Zugluft.



ERDE

Lockere, durchlässige, leicht saure Mischung, etwa 2 Teile Orchideenerde auf 1 Teil torffreie Moorbeeterde. Als Ampel oder am Moosstab.



DÜNGEN

Von April bis September etwa monatlich mit Zimmerpflanzendünger.



UMTOPFEN 🪴 **geschätzt 9 → 30 cm**

Im Frühjahr, frühestens nach ein paar Jahren oder wenn der Topf zu eng wird – in einen nur wenige Zentimeter größeren.



TRIEBLÄNGE ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ **bis ca. 1,2 m lang, geschätzt 1,2 m breit**
· hängend

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 **schnell**



GIFTIGKEIT

👤 **Mensch: giftig** 🐱 **Katze: giftig** 🐶 **Hund: giftig**

👋 **Saft reizt die Haut**

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser		 Gelbe Blätter, Blätter fallen ab, Triebe welken; Wurzeln faulen. → Oberfläche zwischen den Wassergaben abtrocknen lassen, nie im Wasser stehen lassen und nicht mehr gießen.
Licht	 Lange, dünne Triebe, weniger und kleinere Blätter. → Heller stellen, aber ohne direkte Sonne.	 Verfärbte oder verbrannte Blätter. → Aus der direkten Sonne nehmen.
Dünger	 Gelbliche Blätter, die klein bleiben. → Von April bis September etwa einmal im Monat düngen.	
Wärme	 Die unteren Blätter werden nach einigen Stunden knapp über dem Gefrierpunkt gelb. → Über 15 °C halten und vor kalter Zugluft schützen.	



DAS BRINGT ER DIR

Leicht zu pflegen, kommt mit wenig Licht aus, und Stecklinge bewurzeln sich im Wasserglas. Die Luft reinigt er nicht messbar.



VORSICHT

Giftig: Kauen reizt den Mund, kann Speicheln und Erbrechen auslösen – für Kinder, Katzen und Hunde unerreichbar stellen. Der Saft kann die Haut reizen: Handschuhe tragen.

Korbmarante *Goeppertia makoyana*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell ohne direkte Sonne, im Sommer am Nord- oder Ostfenster. Ist es zu dunkel, verblasst das Muster.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 **reichlich**

Gleichmäßig feucht halten: gießen, sobald die Oberfläche antrocknet – als Faustregel im Sommer mehrmals pro Woche prüfen. Am besten Regenwasser. Im Winter sparsamer, nie ganz austrocknen lassen.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 **hoch**

Hoch, etwa 60 %. Kiesschale, Pflanzengruppe oder helles Bad – trockene Heizungsluft macht braune Blattspitzen.



TEMPERATUR

16–21 °C. Ohne Zugluft und ohne Temperatursprünge.



ERDE

Torffreie Zimmerpflanzenerde oder Universalerde mit etwa 10 % Splitt.



DÜNGEN

April bis September einmal im Monat flüssig düngen, im Winter nicht.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 → 19 cm

Im Frühjahr, wenn der Horst den Topf füllt – als Faustregel alle 1–3 Jahre, nur ein bis zwei Nummern größer.



WUCHSHÖHE ↑ ↑ ↑ ↑ ↑ **bis ca. 60 cm hoch, 30 cm breit · aufrecht**

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 **mittel**



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: ungiftig 🐱 Katze: ungiftig 🐶 Hund: ungiftig

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Blätter hängen schlaff, rollen sich ein oder werden gelb. → Gründlich gießen und die Erde danach gleichmäßig feucht halten – auch im Winter nie ganz austrocknen lassen.	 Gelbe Blätter, wässrig-durchtränkte Flecken auf den Blättern, faulende Wurzeln oder Stängel. → Seltener gießen, Übertopf ausleeren, im Winter die Oberfläche abtrocknen lassen; die Wurzeln prüfen.
Licht	 Wächst kaum, das Blattmuster verblasst. → Heller stellen, etwa ans Ost- oder Nordfenster, im Winter auch ans Südfenster.	 Blätter werden gelblich oder verbrennen. → Aus der direkten Sonne nehmen, hell und schattiert stellen.
Dünger	 Blätter werden gelblich. → Von April bis September einmal im Monat flüssig düngen.	 Blattspitzen und -ränder werden braun und sterben ab. → Seltener oder schwächer dosiert düngen.
Wärme	 Blätter hängen oder rollen sich ein – oft nach Kälte oder Zugluft. → Wärmer und zugfrei stellen, nicht unter 16 °C, Temperatursprünge vermeiden.	



DAS BRINGT SIE DIR

Gemusterte Blätter wie Pfauenfedern, die sich abends zusammenfalten und morgens wieder öffnen. Für Katzen, Hunde und Kinder ungiftig.



VORSICHT

Ungiftig, aber empfindlich: Trockene Luft, Zugluft und Fluorid im Leitungswasser zeigt sie mit braunen Blatträndern. Sie gehört trotzdem nicht in Kinderhände.

Schmetterlingsorchidee *Phalaenopsis*



LICHT ☀️☀️☀️☀️☀️☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell ohne pralle Sommersonne, ideal ist ein Ost- oder Westfenster. Im Winter so hell wie möglich.



WASSER 💧💧💧💧💧 **mäßig**

Etwa einmal pro Woche gründlich gießen oder kurz tauchen und gut abtropfen lassen. Nie ganz austrocknen lassen, nie im Wasser stehen lassen.



LUFTFEUCHTE 💧💧💧💧💧 **mittel**

Mag 40–60 % Luftfeuchte – im Winter auf eine Schale mit nassem Kies stellen.



TEMPERATUR

Tagsüber 19–30 °C, nachts 16–19 °C; möglichst über 16 °C, nie unter 13 °C. Für neue Blüten einige Wochen etwa 5 °C kühler.



ERDE

Nur Orchideensubstrat aus Rinde, gern in einem durchsichtigen Topf.



DÜNGEN

April bis September alle 2 Wochen Orchideendünger in halber Dosis, jedes vierte Mal nur Wasser.



UMTOPFEN 🪴 **12 cm → geschätzt 14 cm · durchsichtig**

Alle zwei bis drei Jahre nach der Blüte in frische Rinde, nie während der Blüte.



WUCHSHÖHE 📏📏📏📏📏 **bis ca. 60 cm hoch, 50 cm breit · aufrecht**

WACHSTUM 🌱🌱🌱🌱🌱 **langsam**



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: ungiftig 🐱 Katze: ungiftig 🐶 Hund: ungiftig

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Die Wurzeln schrumpeln und sterben ab. → Topf gründlich durchgießen oder tauchen, dann wöchentlich gießen. Die Rinde nie ganz austrocknen lassen.	 Wurzeln faulen, Blätter schrumpeln trotzdem. → Austopfen, faule Wurzeln abschneiden, in frische Rinde setzen. Danach erst gießen, wenn die Rinde etwas abgetrocknet ist.
Licht	 Sie blüht nicht wieder. → Vor allem im Winter an ein helles Fenster stellen, etwa nach Osten.	 Blätter bekommen verbrannte Flecken. → Im Sommer aus der direkten Sonne nehmen, etwa hinter eine Gardine.
Dünger	 Wenig Neuwuchs. → In der Wachstumszeit alle zwei Wochen Orchideendünger in halber Dosis geben.	
Wärme	 Knospen fallen nach plötzlichen Temperaturwechseln ab, Blätter, die die kalte Scheibe berühren, werden geschädigt. → Nachts möglichst über 16 °C, nie unter 13 °C halten. Nicht an die kalte Scheibe stellen, keine Zugluft.	 Die Pflanze ist gesund, schiebt aber keinen neuen Blütenstiel. → Für etwa einen Monat an einen Platz stellen, der rund 5 °C kühler ist.



DAS BRINGT SIE DIR

Blüten, die oft vier Monate und länger halten, auch in geheizten Wohnungen. Für Kinder, Katzen und Hunde ist sie ungiftig.



VORSICHT

Nicht giftig. Gefährlicher ist zu viel Liebe: In ständig nasser Rinde faulen die Wurzeln.

Schusterpalme *Aspidistra elatior*



LICHT ☀️☀️☀️☀️☀️ Halbschatten

Wenig oder gefiltertes Licht, weit weg von direkter Sonne – sie kann die Blätter verbrennen. Verträgt tiefen Schatten, wächst dort aber langsamer.



WASSER 💧💧💧💧💧 mäßig

Frühjahr bis Herbst regelmäßig: feucht, ohne Staunässe. Im Winter etwas weniger, aber nie ganz austrocknen lassen. Faustregel: im Sommer etwa einmal pro Woche.



LUFTFEUCHTE 💧💧💧💧💧 gering

Kommt mit ziemlich trockener Wohnungsluft gut zurecht. Weg von Wärmequellen.



TEMPERATUR

Mag es eher kühl, ideal 10–20 °C; im Winter mindestens 10 °C. Verträgt Zugluft und wechselnde Temperaturen.



ERDE

Je zur Hälfte torffreie lehmhaltige Erde und torffreie Universalerde.



DÜNGEN

Vom Frühjahr bis Spätsommer monatlich mit normalem Zimmerpflanzendünger.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 → 19 cm

Erst, wenn Wurzeln aus den Abzugslöchern kommen, oft nach mehreren Jahren. Im Frühjahr, in einen nur wenig größeren Topf.



WUCHSHÖHE 📏📏📏📏📏 bis ca. 60 cm hoch, 60 cm breit · aufrecht

WACHSTUM 🌱🌱🌱🌱🌱 langsam



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: ungiftig 🐈 Katze: ungiftig 🐕 Hund: ungiftig

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Blätter neigen sich zur Seite und werden etwas blassgrün. → Von Frühjahr bis Herbst regelmäßig gießen; im Winter etwas weniger, aber nie ganz austrocknen lassen.	 Die Wurzeln faulen. → Weniger gießen – die Erde feucht halten, aber nie nass.
Licht	 Sie wächst langsamer; panaschierte Blätter können rein grün werden. → In gefiltertes Licht stellen, weiterhin ohne direkte Sonne.	 Blätter verbrennen, bleichen aus oder werden braun. → Weit weg von direkter Sonne stellen.



DAS BRINGT SIE DIR

Glänzende Blätter für die dunkle Ecke oder den zugigen Flur, wo die meisten Zimmerpflanzen aufgeben – und sie kann viele Jahre alt werden. Die Luft reinigt sie nicht messbar.



VORSICHT

Ungiftig für Katzen und Hunde (ASPCA). Für Menschen laut einer US-Giftnotrufzentrale ungiftig, die aber anmerkt, dass jede Pflanze bei manchen Menschen unerwartete Reaktionen auslösen kann, etwa Würgen oder Verschlucken.

Schwertfarn *Nephrolepis exaltata*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell ohne direkte Mittagssonne, etwa am Ost- oder Nordfenster. Nie in die pralle Süd- oder Westsonne.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 **reichlich**

Erde gleichmäßig leicht feucht halten, nie ganz austrocknen lassen – als Faustregel prüfen, sobald die Oberfläche antrocknet. Weiches Wasser, im Winter etwas sparsamer, keine Staunässe.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 **hoch**

Braucht hohe Luftfeuchte – Schale mit nassem Kies, ein helles Bad oder die Küche.



TEMPERATUR

16–24 °C, nachts gern etwas kühler, aber nicht unter 10 °C.



ERDE

Torffreie Universalerde, locker und gut durchlässig – gern als Ampel.



DÜNGEN

April bis September einmal im Monat Grünpflanzendünger in halber Dosis, im Winter kaum.



UMTOPFEN 🪴 10,5 → 30 cm

Alle paar Jahre im Frühjahr, wenn der Topf voll ist – dabei auch teilen.



TRIEBLÄNGE ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ bis ca. 90 cm lang, 90 cm breit · hängend

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 **schnell**



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: ungiftig 🐱 Katze: ungiftig 🐶 Hund: ungiftig

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Wedel fallen ab, die Pflanze wird gräulich und wächst langsam. → Gießen, bis die Erde wieder gleichmäßig feucht ist, Überschuss weggießen. Vertrocknete Wedel bodennah abschneiden – es wächst Neues nach.	 Wedel und Wurzeln faulen, die Erde bleibt nass. → Weniger gießen, bis die Erde nur noch feucht ist, nicht nass. Faule Wedel abschneiden, im Winter sparsamer gießen.
Licht	 Wedel werden lang, schwach und hängend, und es sind weniger. → Heller stellen, etwa ans Ost- oder Nordfenster.	 Wedel werden blass oder hellgrün und verbrennen in der direkten Sonne. → Aus der direkten Sonne nehmen, verbrannte Wedel bodennah abschneiden.
Dünger		 Wedel werden von den Spitzen her braun und trocken. → Erde kräftig durchspülen, danach nur halbe Dosis.
Wärme	 Kalte Nächte am Fenster oder auf dem Balkon schädigen die Wedel – er ist frostempfindlich. → Wärmer stellen, nicht unter 10 °C. Geschädigte Wedel bodennah abschneiden.	



DAS BRINGT ER DIR

Seine überhängenden Wedel machen jede Ampel zum Blickfang, und er ist für Kinder, Katzen und Hunde unbedenklich. Die Luft reinigt er nicht messbar.



VORSICHT

Nicht giftig. Schwierig wird es eher für ihn: Trockene Heizungsluft und ausgetrocknete Erde quittiert er mit braunen Wedeln.

Ufopflanze *Pilea peperomioides*



LICHT ☀️☀️☀️☀️☀️☀️ **hell ohne Mittagssonne**

Hell ohne direkte Sonne, etwa am Nord-, Ost- oder Westfenster. Im Südzimmer etwas abseits vom Fenster.



WASSER 💧💧💧💧💧 **mäßig**

Gießen, wenn die oberen 2 cm der Erde trocken sind, im Winter seltener. Nie im Wasser stehen lassen.



LUFTFEUCHTE 💧💧💧💧💧 **gering**

Normale Raumluft geht, etwas mehr Luftfeuchte mag sie aber.



TEMPERATUR

Tagsüber um 18–24 °C, nachts nicht unter 13 °C. Immer über 10 °C und weg von kalter Zugluft.



ERDE

Torffreie Blumenerde, wahlweise mit etwas Kakteenerde. Neuer Topf nur ein paar Zentimeter größer.



DÜNGEN

April bis September alle vier bis acht Wochen, lieber zu wenig als zu viel.



UMTOPFEN 🪴 **geschätzt 9 → 10,5 cm**

Jedes Frühjahr die Wurzeln prüfen, meist etwa alle zwei Jahre umtopfen.



WUCHSHÖHE 📏📏📏📏📏 **bis ca. 30 cm hoch, 30 cm breit · buschig**

WACHSTUM 🌱🌱🌱🌱🌱 **schnell**



GIFTIGKEIT

👤 **Mensch:** ungiftig 🐱 **Katze:** ungiftig 🐶 **Hund:** ungiftig

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Die Blätter kräuseln oder wellen sich. → Gründlich gießen, sobald die oberen paar Zentimeter der Erde trocken sind.	 Blätter kräuseln sich, die Wurzeln faulen. → Erde abtrocknen lassen, Wasser im Übertopf weggießen, seltener gießen.
Licht	 Lange, dünne Stiele, die Pflanze wird staksig, Blätter kräuseln sich. → Heller stellen, etwa direkt an ein Ost- oder Westfenster.	 Die Blätter färben sich rotbraun. → Aus der direkten Sonne nehmen oder etwas vom Südfenster abrücken.
Dünger	 Blätter werden zwischen den Adern gelb. → Von April bis September alle vier bis acht Wochen flüssig düngen.	



DAS BRINGT SIE DIR

Eine kompakte, ungiftige Pflanze für Fensterbank und Regal, die laufend Kindel zum Verschenken bildet.



VORSICHT

Gilt als ungiftig für Menschen, Katzen und Hunde.

Usambaraveilchen *Streptocarpus ionanthus*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ hell ohne Mittagssonne

Viel helles Licht, aber keine direkte Sonne, vor allem im Sommer. Im Winter an ein sonnigeres Fenster. Zu wenig Licht – wenige oder keine Blüten.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 mäßig

Mit zimmerwarmem Wasser gießen, wenn die Oberfläche trocken ist – auf die Erde oder eine halbe Stunde von unten. Blätter trocken halten. Faustregel: etwa einmal pro Woche.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 mittel

Mag keine trockene Luft – auf einen Untersetzer mit feuchtem Kies stellen. Nicht besprühen, das hinterlässt Flecken.



TEMPERATUR

Tagsüber 18–24 °C, nachts 16 °C, das ganze Jahr. Keine kalte Zugluft und keine plötzlichen Wechsel.



ERDE

Lockere, durchlässige Zimmerpflanzen- oder Usambaraveilchenerde. Ein kleiner Topf – meist höchstens etwa 10 cm.



DÜNGEN

Im Frühjahr und Sommer alle 3–4 Wochen verdünnter Flüssigdünger für Zimmerpflanzen oder Usambaraveilchen.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 cm → 10,5 cm · flach

Alle 2–3 Jahre im Frühjahr, nur wenig größer – ein zu großer oder tiefer Topf kann die Blüte verhindern.



WUCHSHÖHE 📏 📏 📏 📏 📏 bis ca. 23 cm hoch, 23 cm breit · Rosette

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 mittel



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: ungiftig 🐈 Katze: ungiftig 🐕 Hund: ungiftig

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Wenige oder keine Blüten. → Gießen, sobald die Oberfläche trocken ist, mit zimmerwarmem Wasser.	 Herz und Wurzeln faulen. → Oberfläche vor dem Gießen abtrocknen lassen, nie in nasser Erde stehen lassen.
Licht	 Dünne, dunkelgrüne Blätter an langen Stielen; wenige oder keine Blüten. → Heller stellen, ohne direkte Sonne; im Winter an ein sonnigeres Fenster.	 Verbrannte Blätter. → Aus der direkten Sonne nehmen oder mit einer dünnen Gardine abschirmen.
Dünger	 Ältere, untere Blätter vergilben; es wächst langsamer. → Im Frühjahr und Sommer alle 3–4 Wochen düngen.	
Wärme	 Kümmert nach Nächten unter etwa 16 °C und braucht dann womöglich lange, um sich zu erholen. → Nachts mindestens 16 °C, weg von kalter Zugluft.	



DAS BRINGT ES DIR

Kompakt und fröhlich: Unter guten Bedingungen kann es monatelang blühen, sogar das ganze Jahr. Ungiftig für Menschen, Katzen und Hunde.



VORSICHT

Ungiftig für Menschen, Katzen und Hunde. Größere Mengen können trotzdem den Magen verstimmen und Übelkeit machen.

Wachsblume *Hoya carnosa*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ **hell mit etwas Sonne**

Hell mit etwas Sonne, aber ohne heiße Sommersonne – sie kann die Blätter verbrennen. Zu wenig Licht kann die Blüte verhindern. Mit Knospen nicht umstellen.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 **mäßig**

Frühjahr bis Herbst regelmäßig: feucht, ohne Staunässe. Von Oktober bis Februar erst, wenn die Erde ziemlich trocken ist, nie ganz austrocknen lassen. Faustregel: im Sommer etwa einmal pro Woche.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 **hoch**

Mag beim Wachsen keine trockene Luft – auf einen Untersetzer mit feuchtem Kies stellen, vor allem, wenn es warm ist.



TEMPERATUR

16–24 °C im Frühjahr und Sommer, im Winter kühler, nachts aber mindestens 10 °C. Weg von Heizkörpern und kalter Zugluft.



ERDE

Sehr durchlässig – zu gleichen Teilen Orchideenrinde, torffreie Universalerde und grobes Perlit. Mit Rankhilfe oder als Ampel.



DÜNGEN

Im Frühjahr und Sommer etwa alle zwei Wochen, am besten mit Orchideendünger, im Herbst und Winter monatlich. Alle paar Monate mit klarem Wasser durchspülen.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 → 30 cm

Sie kann mehrere Jahre im Topf bleiben, bis die Wurzeln ihn füllen. Dann im Frühjahr, wenige cm größer – nicht mit Knospen oder Blüten.



WUCHSHÖHE 📏 📏 📏 📏 📏 **bis ca. 1,2 m hoch, 60 cm breit · kletternd**

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 **schnell**



GIFTIGKEIT

👤 **Mensch: leicht giftig** 🐱 **Katze: leicht giftig** 🐶 **Hund: leicht giftig**

👋 **Saft reizt die Haut**

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Blätter oder Blütenknospen fallen ab. → Von Frühjahr bis Herbst regelmäßig gießen; im Winter die Erde nie ganz austrocknen lassen.	 Blätter fallen ab oder werden schwarz, Triebe sterben ab; die Wurzeln faulen. → Weniger gießen, Wasser immer ablaufen lassen. Bei Wurzelfäule rasch Stecklinge nehmen – sie erholt sich selten.
Licht	 Sie blüht nicht. → Heller, mit etwas Sonne – aber ohne heiße Sommersonne.	 Verbrannte Blätter. → Vor heißer Sommersonne schützen.
Dünger		 Triebe welken und sterben ab. → Mit klarem Wasser durchspülen, nur sparsam düngen.
Wärme	 Blätter fallen ab oder werden schwarz, Triebe sterben ab. → Im Winter nachts nicht unter 10 °C, keine kalte Zugluft.	

 **DAS BRINGT SIE DIR**
Wachsartige Blütendolden, die vor allem nachts stark duften und jahrelang aus denselben Blütenstielen neu blühen können. Die Luft reinigt sie nicht messbar.

 **VORSICHT**
Die Quellen sind uneins: Die ASPCA führt sie für Katzen und Hunde als ungiftig, eine Zürcher Tiermedizin-Datenbank für Vögel als sehr stark giftig – von Ziervögeln fernhalten. Bei Hunden und Katzen wurden nur Magen-Darm-Beschwerden beobachtet. Die RHS rät zu Handschuhen: Der Milchsaft kann die Haut reizen.

Warzenkaktus *Mammillaria*



LICHT ☀️☀️☀️☀️☀️ **volle Sonne**

Das ganze Jahr so sonnig wie möglich, am besten am sonnigsten Fenster. Im Hochsommer nachmittags etwas Schatten.



WASSER 💧💧💧💧 **sehr sparsam**

Im Frühling und Sommer gründlich gießen, wenn die Erde trocken ist, Überschuss weggießen. Von November bis Anfang März fast trocken halten.



LUFTFEUCHTE 💧💧💧💧💧 **Heizungsluft egal**

Trockene Heizungsluft ist kein Problem.



TEMPERATUR

Im Sommer warm, um 21–27 °C. Im Winter kühl bei nachts 8–10 °C – das fördert die Blüte. Nicht unter 5 °C.



ERDE

Torffreie Kakteenerde in einer flachen Tonschale, nur wenig größer als die Pflanze.



DÜNGEN

April bis September einmal im Monat Kakteendünger, im Winter gar nicht.



UMTOPFEN 🪴 **geschätzt 9 → 21 cm · flach, Ton**

Alle zwei bis drei Jahre im Frühling, wenn er den Topf ausfüllt.



WUCHSHÖHE 📏📏📏📏📏 **bis ca. 15 cm hoch, 20 cm breit · aufrecht**

WACHSTUM 🌱🌱🌱🌱🌱 **langsam**



GIFTIGKEIT

👤 **Mensch: ungiftig** 🐱 **Katze: ungiftig** 🐶 **Hund: ungiftig**

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Der Körper schrumpelt, wächst kaum oder verformt sich. → Im Frühling und Sommer gründlich gießen, sobald die Erde trocken ist. Im Winter nur, wenn er schrumpelt.	 Weiche, faulige Stellen, Blasen auf der Haut, kaum Wachstum. → Erde ganz austrocknen lassen, kein Wasser im Übertopf stehen lassen. Im Winter fast trocken halten.
Licht	 Er wächst schwach und verformt und bildet kaum Blüten. → Ans hellste, sonnigste Fenster stellen und langsam an die Sonne gewöhnen.	 Braune Flecken auf der Haut, die schrumpfen und verschorfen (Korkschorf). → Bedingungen langsam ändern – an heißen Tagen nachmittags schattieren.
Dünger	 Im Sommer kaum Zuwachs und wenige Blüten. → Von April bis September einmal im Monat Kakteendünger oder kaliumreichen Flüssigdünger geben.	
Wärme	 Verfärbte Flecken auf der Haut, Teile sterben ab. → Frostfrei und über 5 °C halten. Im Winter kühl, aber trocken – nachts etwa 8–10 °C.	



DAS BRINGT ER DIR

Kleine Kakteen mit einem Blütenkranz rund um den Scheitel, genügsam und für Kinder, Katzen und Hunde ungiftig.



VORSICHT

Nicht giftig, aber die Dornen stechen. Beim Umtopfen die Hände mit einem Offenhandschuh oder gefaltetem Zeitungspapier schützen.

Weihnachtskaktus *Schlumbergera truncata*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ hell ohne Mittagssonne

Hell, aber ohne pralle Mittagssonne – ideal ist ein Ostfenster.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 mäßig

Frühling und Sommer gleichmäßig feucht halten, nie ganz austrocknen lassen. Ab Mitte September bis zu den Knospen und nach der Blüte sparsamer: oben ein paar Zentimeter antrocknen lassen.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 mittel

Mag feuchte Luft – eine Schale mit nassem Kies hilft.



TEMPERATUR

Im Sommer 18–20 °C, nie unter 10 °C. Ab Mitte September bei 12–15 °C und ohne Licht am Abend, damit er Knospen bildet.



ERDE

Kakteenerde, Topf nur wenig größer als der Ballen – etwas eng blüht er reicher.



DÜNGEN

April bis September etwa einmal im Monat Flüssigdünger für Zimmerpflanzen.



UMTOPFEN 📏 geschätzt 9 → 19 cm

Alle ein bis zwei Jahre Ende März, wenn die Wurzeln den Topf füllen.



TRIEBLÄNGE ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ bis ca. 45 cm lang, 60 cm breit · hängend

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 mittel



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: ungiftig 🐱 Katze: ungiftig 🐶 Hund: ungiftig

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Triebglieder schrumpeln, Knospen fallen ab. → Gründlich gießen, Überschuss weg-gießen. Im Frühling und Sommer die Erde nie ganz austrocknen lassen.	 Triebe schrumpeln trotz nasser Erde, Wurzeln faulen, Knospen fallen ab. → Erde abtrocknen lassen und den Topf nicht im Wasser stehen lassen.
Licht		 Triebglieder werden blass, verfärben sich oder bekommen verbrannte Stellen. → Aus der Mittagssonne nehmen.
Wärme	 Knospen fallen ab, etwa nach dem Transport aus kaltem Laden oder bei Zugluft. → Gleichmäßig hell und kühl, aber über 10 °C stellen und während der Knospenbildung nicht umstellen.	



DAS BRINGT ER DIR

Leuchtende Blüten in der dunkelsten Zeit des Jahres, und das über viele Jahre. Dazu ist er für Kinder, Katzen und Hunde ungiftig.



VORSICHT

Nicht giftig. Heikel sind eher Knospen: Bei wechselnden Temperaturen, zu viel oder zu wenig Wasser oder einem Umzug während der Knospenbildung fallen sie ab.

Weihnachtsstern *Euphorbia pulcherrima*



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ hell ohne Mittagssonne

Hell, aber ohne pralle Sonne. Im Winter darf er direkt ans Fenster – nachts aber nicht auf die kalte Fensterbank.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 mäßig

Gießen, wenn die Oberfläche trocken ist – nicht austrocknen lassen, aber auch nie nass halten. Überschuss aus Übertopf oder Folie weggießen.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 gering

Nicht neben oder über die Heizung stellen.



TEMPERATUR

Gleichmäßig 16–21 °C, solange er farbig ist nicht unter 13 °C, nie unter 10 °C. Zugluft und kalte Fensterbänke in der Nacht meiden – schon der Heimweg im Kalten kann schaden.



ERDE

Torffreie Zimmerpflanzenerde, gern mit etwas Rinde; der Topf braucht ein Abzugsloch.



DÜNGEN

Während er farbig ist nicht. Ab März bis September alle zwei bis drei Wochen Flüssigdünger.



UMTOPFEN 📦 geschätzt 9 → 19 cm

Wenn du ihn behältst, im Juni in einen 5–10 cm größeren Topf.



WUCHSHÖHE 📏 📏 📏 📏 📏 bis ca. 60 cm hoch, 50 cm breit • buschig

WACHSTUM 🌱 🌱 🌱 🌱 🌱 schnell



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: leicht giftig 🐱 Katze: leicht giftig 🐶 Hund: leicht giftig

👉 Saft reizt die Haut

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Blätter welken und fallen ab. → Gründlich gießen, sobald die Oberfläche trocken ist, und die Erde nie ganz austrocknen lassen.	 Blätter fallen ab, Wurzeln und Stängel faulen. → Erst wieder gießen, wenn die Oberfläche trocken ist; kein Wasser in Folie oder Übertopf stehen lassen.
Licht	 Blätter vergilben und fallen ab, die Triebe werden lang und dünn. → An einen hellen Platz am Fenster stellen, aber nicht in die direkte Sonne.	 Im Herbst bleiben die Hochblätter grün, weil Lampenlicht am Abend die langen Nächte stört. → Ab Oktober acht bis zehn Wochen lang jede Nacht 14 Stunden völlig dunkel stellen.
Dünger	 In der Wachstumszeit nur schwaches Wachstum. → Von März bis September alle zwei bis drei Wochen mit Flüssigdünger düngen.	
Wärme	 Plötzlicher Blattfall, oft schon kurz nach dem Kauf oder nach Zugluft am Fenster. → Gleichmäßig bei 16–21 °C stellen, weg von Zugluft und nachts nicht ans kalte Fenster.	 Blätter und Hochblätter fallen ab, wenn er an oder über der Heizung steht. → Mit Abstand zur Heizung an einen gleichmäßig warmen, hellen Platz stellen.



DAS BRINGT ER DIR

Kräftige Farbe in der dunkelsten Zeit des Jahres, viele Wochen lang. Mit etwas Pflege hält er auch über die Feiertage hinaus.



VORSICHT

Nur gering giftig: Gegessen reizt er Magen und Darm. Der Milchsafte kann Haut und Schleimhäute reizen und im Auge die Hornhaut schädigen – Handschuhe tragen, nicht ins Auge bringen.

Yucca-Palme *Yucca gigantea*



LICHT ☀️☀️☀️☀️☀️ **hell mit etwas Sonne**

So hell wie möglich, etwas direkte Sonne ist in Ordnung – im Sommer leicht schattieren. Ab und zu drehen, damit sie gerade wächst.



WASSER 💧💧💧💧💧 **sparsam**

Gießen, wenn die obersten Zentimeter trocken sind – als Faustregel im Sommer alle 1–2 Wochen, im Winter seltener. Überschüssiges Wasser ablaufen lassen.



LUFTFEUCHTE 💧💧💧💧💧 **gering**

Normale Raumluft reicht – Besprühen ist nicht nötig.



TEMPERATUR

Normale Zimmertemperatur, sicherheitshalber nicht unter 10 °C. Weg von kalter Zugluft. Im Sommer darf sie geschützt nach draußen.



ERDE

Lehmhaltige Erde mit viel Splitt oder Blumenerde mit viel Perlite oder Sand – gut durchlässig.



DÜNGEN

Von April bis September etwa einmal im Monat flüssig mit Volldünger; im Winter nicht.



UMTOPFEN 🪴 **geschätzt 9 → 30 cm**

Alle 2–3 Jahre im Frühjahr – sie mag es etwas eng. Bei großen Pflanzen nur die oberste Erde erneuern. Einen standfesten Topf wählen.



WUCHSHÖHE 📏📏📏📏📏 **bis ca. 1,5 m hoch, 75 cm breit · aufrecht**

WACHSTUM 🌱🌱🌱🌱🌱 **mittel**



GIFTIGKEIT

👤 **Mensch: leicht giftig** 🐱 **Katze: giftig** 🐶 **Hund: giftig**

👋 **Saft reizt die Haut**

Symptome & Hilfe

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Untere Blätter trocken und braun; die Blätter hängen schlaff. → Gründlich gießen, sobald die obersten Zentimeter trocken sind, und überschüssiges Wasser ablaufen lassen.	 Untere Blätter werden plötzlich gelb und schlaff; Stamm oder Wurzeln faulen. → Fast austrocknen lassen. Faule Wurzeln entfernen und in einen Topf setzen, der gerade groß genug ist.
Licht	 Blätter hängen herab oder werden blass. → Heller stellen – etwas direkte Sonne ist in Ordnung.	
Wärme	 Schäden und absterbende Triebe nach Kälte oder Frost. → Nicht unter 10 °C halten, weg von kalter Zugluft und plötzlichen Temperaturwechseln.	

 **DAS BRINGT SIE DIR**
Eine pflegeleichte Pflanze für einen hellen Platz, die auch etwas direkte Sonne verträgt und Vernachlässigung verzeiht. Anders als bei den meisten Yuccas sind ihre Blattspitzen weich, nicht stachelig.

 **VORSICHT**
Giftig für Katzen und Hunde, für Menschen gering giftig. Der Saft kann die Haut reizen – beim Schneiden Handschuhe tragen. Eine hohe Pflanze braucht einen standfesten Topf, damit sie nicht umkippt.

VIRIDOTHEK

Grüne Mitbewohner

viridothek.info · Texte und Grafiken: CC BY-NC-SA 4.0 · Fotos: siehe Bildnachweis auf der Webseite

Herausgeber: Daniel Sturm, Grünbergstr. 6, 38108 Braunschweig · Stand: 21. Oktober 2026

Die Texte hat eine KI anhand der genannten Quellen recherchiert und geschrieben, jede Angabe ist mit einer Quelle belegt. Kein Mensch hat sie fachlich geprüft – Fehler sind also möglich. Dieser Ratgeber ersetzt keine ärztliche oder tierärztliche Beratung.